



NEWSLETTER

Der Tag

Wirtschaft &amp; Börse

Chat &amp; Foren

Marktplatz

Mobil

Bild &amp; Video

Der Tag

Wirtschaft &amp; Börse

Chat &amp; Foren

Marktplatz

Mobil

Bild &amp; Video

Web

Archiv

Fernsehen

Heute bei n-tv

Sendungen

busch@n-tv

Gesichter

Frequenzen

Nachrichten

Startseite

Politik

Wirtschaft

Sport

Vermischtes

Dossier

Wetter

Bild des Tages

Magazin

WM 2006

Kult &amp; Kultur

Medien &amp; Marken

Auto &amp; Verkehr

Technik &amp; Trends

Reisen &amp; Freizeit

Körper &amp; Geist

Essen &amp; Trinken

Lesen &amp; Hören

Finanzmagazin

Dienstag, 21. März 2006

**Verschmutztes Trinkwasser****Filter im Strohhalm hilft**

Jeden Tag sterben nach Angaben der Vereinten Nationen 6.000 Menschen an Wassermangel oder Wasserverunreinigung - die meisten davon Kinder. "18 Prozent der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser", schreiben die Vereinten Nationen zum Weltwassertag an diesem Mittwoch. Tüftler aus Deutschland und Dänemark wollen mit einfacher Technik Abhilfe schaffen.

**Blaue Blockflöte als Lebensretter**

Eine blaue Plastikröhre von der Größe einer Blockflöte könnte in Zukunft zahlreichen Menschen in Krisengebieten das Leben retten. Anstatt große Filter zu installieren, trinken die Menschen das Wasser einfach durch Trinkröhren, die bereits alle nötigen Filter enthalten. Eine dänische Firma hat damit der Wendung "sich an den letzten Strohhalm klammern" nun eine neue Bedeutung gegeben: Der "LifeStraw", der in diesen Wochen auf den Markt kommt, soll seinem Besitzer ein ganzes Jahr lang sauberes Wasser verschaffen - und das für gerade mal etwa 3,50 Euro.

Der LifeStraw sei bereits bei Hilfsaktionen nach dem Tsunami erfolgreich eingesetzt worden, erklärt Olivier Cahi von der Firma Vestergaard Frandsen. "Er filtert Bakterien und Mikroorganismen heraus, die Krankheiten verursachen, zum Beispiel Durchfall,



18 Prozent der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser

**Körper & Geist**

Umbau lohnt nicht immer  
**Weniger Zigaretten-Automaten**

Gefährliches Passivrauchen  
**Diabetes-Risiko verstärkt**

FSME-Erkrankungen  
**Schnappauf ruft zu Impfung auf**

"Höhere Macht" muss zustimmen  
**Seele im Internet zu ersteigern**

Nach 40.000 Ecstasy-Pillen  
**Alles andere als glücklich**

Masern-Epidemie in NRW  
**Impfstatus wird überprüft**

Gegen Bewegungsmangel  
**Schrittzähler bei der Post**

Aufwärtstrend  
**Rauchverbot steigert Potenz**

Unterschätzte Ängste  
**Jedes dritte Kind leidet**

Ruf nach Vorbeugeprogrammen  
**Arbeitslose eher krank**

Schweinein ist gesünder  
**Dauerlächeln macht Stress**

Zwei Probanden in Lebensgefahr  
**TeGenero entschuldigt sich**

Drei Prozent  
**Kein Sex vor der Ehe**

Kritik von Ärzte ohne Grenzen

**Sponsored Webtipps**

Afrika-Reisen vom Spezialisten  
» [flue-ge.de](http://flue-ge.de)

Urlaub online buchen bei Spartours  
» [www.spartours.de](http://www.spartours.de)

Günstige Flüge für Ihre Urlaubsreise ab EUR 29,00 komplett  
» [ad.zanox.com](http://ad.zanox.com)

**Suchtipps**

»immobilie »tintenpatrone  
»kontaktlinse »online kredit

**Bilderserie**

• Deutschlands Atomkraftwerke und der Atomausstieg

**Bilderserie**

• Milliardäre bevorzugt



[Empfehlungen](#)[Gewinnspiel -w-](#)[Partnersuche -w-](#)[Accor Hotels -w-](#)[Als Startseite!](#) 

Sponsoring

[Suche Top 5](#)[Kreditkarte](#)[Notebook](#)[Immobilie](#)[Handy](#)[Single](#)

Diphtherie und Cholera." Die blaue Röhre enthält verschiedene Filter, unter anderem Granulat aus Aktivkohle und ein Harz, das Bakterien tötet. Etwa 700 Liter Wasser können auf diese Weise gereinigt werden. Wenn ein Erwachsener die empfohlene Mindestmenge von zwei Liter am Tag trinkt, kann er den Trinkhalm ein Jahr lang verwenden. Kinder können die Röhre nutzen, sobald sie kräftig genug saugen können.

Die Trinkröhre mit den Filtern soll in Kürze von der Weltgesundheitsorganisation geprüft werden, sagt Cahi. Hilfsorganisationen sind von der Idee begeistert. "In Niger haben fast die Hälfte der Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. Es wäre toll, wenn man ihnen ein solches Gerät geben könnte", meint Aboudou Adjibade, der Landeschef des Kinderhilfswerks UNICEF in Niamey. "Brunnenbohrungen und Wassertransporte sind furchtbar teuer, sagt Adjibade.

[Medienfenster](#)[Bilderserien](#)[Teletext](#)[Videos](#)[n-tv Live Stream](#)[Newsquiz](#)[n-tv](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)[Hilfe](#)[Frequenzen](#)[Jobs bei n-tv](#)[Werben bei n-tv](#)[Archiv-Suche](#)[Web-Suche](#)[RSS-Feeds](#)[n-tv Preisvergleich](#)

...den Rest können  
Sie sich sparen!

## UV-Strahlen gegen Bakterien

Der deutsche Elektroingenieur Wolfgang Vitt hat eine ganz andere aber ebenfalls einfache Technik in seiner Freizeit entwickelt. Das verschmutzte Wasser wird bei der Methode des 55-Jährigen durch ein Rohr aus Quarzglas an UV-Strahlern vorbeigeleitet und durch die Bestrahlung gesäubert. UV-Strahlen zur Reinigung von Trinkwasser sind zwar nicht neu. Vitt hat die Technik jedoch verbessert.

Das Gehäuse der Anlage, das bei herkömmlichen Geräten aus Edelstahl ist, hat Vitt aus Aluminium gebaut. Das Licht werde bei Aluminium stärker reflektiert als bei Edelstahl, erklärt er. Im Wasser würden dadurch bereits bei geringerer Leistung der UV-Strahler Keime wie Coli-Bakterien oder Legionellen abgetötet. Durch die Zugabe von Ozon kann das Wasser auch von Medikamentenrückständen befreit werden.

Inzwischen hat Vitt eine eigene Firma. Mit den kleinen blauen Zylindern werden bereits mehr als 400000 Menschen in Entwicklungsländern mit sauberem Wasser versorgt. "In Indien liegen beispielsweise die Investitionskosten für Entkeimungsanlagen bei nur zehn Cent pro Kopf."

## Kaum Medizin für arme Länder

### Bilderserie

- Die teuersten Gemälde der Welt



### Bilderserie

- Love is back...



### Bilderserie

- Die schöne Sharon kehrt zurück

Mit der Entwicklung seines Systems hat Vitt, der bei der Gesellschaft für Technischen Zusammenarbeit (GTZ) in Eschborn bei Frankfurt für die Haus- und Energietechnik zuständig ist, schon vor mehr als 20 Jahren begonnen. Mittlerweile hat sich Vitt seine Erfindung mit neun Patenten schützen lassen und das Unternehmen UVitt GmbH gegründet, das das System herstellt und weltweit vermarktet.

"Je nach Größe der Anlage können so pro Stunde bis zu 50000 Liter Wasser gereinigt werden", sagt Vitt. In Indien wurden mittlerweile rund 400 solcher Wasserentkeimungsanlagen vor allem bei Schulen und Krankenhäusern eingebaut. Aber auch in Europa stößt das System zunehmend auf Interesse. So wird beispielsweise das Kühlwasser in einigen Industriebetrieben oder Wasser für Teiche, Brunnen und Klimaanlage mit der Methode entkeimt.

Ulrike Koltermann und Stefanie Baumer, dpa

 [Druckversion](#)

 [Artikel versenden](#)



---

© n-tv.de 2006 Alle Rechte vorbehalten  
produziert von der nachrichtenmanufaktur GmbH  
Kursdaten: © Deutsche Börse AG